

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 20/007/2018

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 25.05.2018 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	14.06.2018	Beschluss

Angebotsausweitungen auf den Linien 741, 780 und 782 in Mettmann, Erkrath und Hilden

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Beschlussvorschlag:

- Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt den, in der Vorlage dargestellten Angebotsausweitungen auf den Linien 741, 780 und 782 in Mettmann, Erkrath und Hilden zu.
- Die Umsetzung der Angebotsverbesserungen soll zum Fahrplanwechsel am 29.08.2018 erfolgen.
- Die Rheinbahn AG wird mit der betrieblichen Umsetzung betraut.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Beckmann, Marcel	Datum: 25.05.2018 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Angebotsausweitungen auf den Linien 741, 780 und 782 in Mettmann, Erkrath und Hilden

Anlass der Vorlage:

Seit Beschluss des Nahverkehrsplans arbeitet die Verwaltung stringent an der schrittweisen Umsetzung der darin enthaltenen Planungsansätze sowie an der Attraktivierung des ÖPNV im Kreis Mettmann; stets in enger Abstimmung mit den jeweiligen ka. Städten, Verkehrsunternehmen und Nachbargaufgabenträgern.

Sachverhaltsdarstellung:

Infolge der, unter Federführung der Verwaltung geleiteten Fachgespräche sind die nachfolgend aufgeführten Prüfaufträge bzw. Angebotsverbesserungen zur Umsetzungsreife gebracht worden:

Prüfauftrag Tab. 65 – „Verbesserung der regionalen Verbindung Hilden – Erkrath – Mettmann“ (Linie 741)

Die Buslinie 741 stellt eine der wichtigsten ÖPNV-Verbindungen zwischen Hilden, Erkrath und Mettmann dar. Subjektive und objektive Berichte, Beobachtungen und Erhebungen/Zählungen zeigen, dass die Linie von immer mehr Fahrgästen genutzt wird. Diese an sich erfreuliche Entwicklung führte jedoch zu einer stetig wachsenden Auslastung der Fahrzeuge bis an die Kapazitätsgrenze einzelner Fahrten.

Mit der Umsetzung dieses Prüfauftrags kann die regionale Busverbindung gezielt attraktiviert und weitere Fahrgastzuwächse generiert werden. Die Angebotsausweitung auf der Linie 741 gliedert sich in folgende Bausteine:

1. Montags – freitags Verdichtung des Fahrplanangebotes auf einen durchgehenden 20´-Takt im Tagesverkehr
2. Samstags Verdichtung auf einen 30´-Takt zwischen 08 und 18 Uhr

Mit der Angebotsausweitung an Samstagen wird – neben den Bedürfnissen des Einkaufsverkehrs – auch dem Freizeitverkehr im Sinne einer nochmals verbesserten Anbindung des Naherholungsgebietes Neanderthal und des Neanderthal-Museums Rechnung getragen.

Die durch die zuvor genannten Angebotsausweitungen entstehenden Mehrleistungen teilen sich wie folgt auf:

Mettmann: + 28.000 Buskm/Jahr
Erkrath: + 38.000 Buskm/Jahr
Hilden: + 22.000 Buskm/Jahr

Die Verwaltung konnte erreichen, dass alle drei kreisangehörigen Städte die Angebotsausweitung auf der Linie 741 mittragen und die auf ihrem Gebiet anfallenden Mehrleistungen übernehmen.

Prüfauftrag Tab. 96 – „Verbesserung des Angebotes im Abendverkehr in Hilden“ (Linie 782)

Die Buslinie 782 verbindet Solingen und Hilden mit der Düsseldorfer Innenstadt. Während sie in den Abendstunden zwischen Hilden und Solingen im 30´-Takt verkehrt, wird zwischen Düsseldorf und Hilden ein 60´-Takt angeboten. Um der Zielsetzung des Prüfauftrages zu entsprechen, Bedienungslücken im Abendverkehr zu beseitigen und das Fahrplanangebot für Hildener Fahrgäste mit dem Ziel Düsseldorf zu attraktivieren, ist folgende Angebotsausweitung geplant:

Taktverdichtung an allen Tagen im Spätverkehr von 21 bis 24 Uhr zwischen Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee und Hilden, Gabelung auf einen 30´-Takt.

Die auf dem Gebiet der Stadt Hilden entstehenden Mehrleistungen belaufen sich auf ca. 10.000 Buskm/Jahr. Die Städte Düsseldorf und Hilden haben dem Vorhaben bereits zugestimmt.

Zusätzliche Fahrten in den Abendstunden zwischen Erkrath und Düsseldorf (Linie 780)

Die Stadt Erkrath hat den Wunsch nach einer gezielten Angebotsverdichtung auf der Linie 780 in den Abendstunden geäußert. Die Rheinbahn AG hat dieses Anliegen aufgenommen und der Verwaltung einen Bedienungskonzept vorgelegt. Demnach soll der Fahrplan der 780 montags – freitags im Spätverkehr zwischen 21 und 24 Uhr vom bisherigen 60´-Takt zwischen Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee und Erkrath, Hochdähler Markt auf einen 30´-Takt verdichtet werden. Samstags sowie Sonn- und feiertags fährt die Linie ganztägig im Stundentakt.

Die auf dem Gebiet der Stadt Erkrath entstehenden Mehrleistungen belaufen sich durch diese Angebotsausweitung auf ca. 13.000 Buskm/Jahr.

Die Angebotsausweitung auf der Linie 780 in den Abendstunden steht den Festlegungen des NVP nicht entgegen. Sie ist aber auch nicht zwingend erforderlich, um die dort festgelegten Bedienungsstandards zu sichern. Zur Generierung neuer Nachfragepotenziale bzw. auf Wunsch einer Stadt können weitergehende – über die im NVP festgelegten Basisstandards hinausgehende – Nahverkehrsleistungen angeboten werden. Der NVP trägt solchen Planungen durch eine ausreichend flexible Handhabe Rechnung. Die Städte Erkrath und Düsseldorf haben der Angebotsausweitung bereits zugestimmt.

Die Umsetzung der zuvor genannten Angebotsausweitungen auf den Linien 741, 780 und 782 ist für den kommenden Fahrplanwechsel 29.08.2018 – dem ersten Schultag nach den Sommerferien – geplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Die in 2018 entstehenden Mehraufwendungen werden im Zuge der Ergebnisrechnung VRR im Jahr 2020 anfallen, da sie bei den Planungen für den Verbundetat 2018 noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Die entstehenden Mehrleistungen ab 2019 werden sich im Rahmen der Festsetzung der Sonderumlage VRR 2019 ff. für die Städte Mettmann, Erkrath und Hilden entsprechend auswirken. Dem Kreis Mettmann entstehen hieraus keine zusätzlichen Belastungen.

Auswirkung auf Kennzahlen:

Die Kennzahlen „gefahrte Buskilometer“ und „Sonderumlage VRR“ steigen entsprechend der im Sachverhalt dargestellten Größenordnungen. Der Kostendeckungsgrad bleibt aufgrund der Teilkreisumlagensystematik konstant bei 100%.